

MainAudion: Bemerkungen zum Betriebsverhalten

Gegenwärtig ist die Ausbreitung der Kurzwellen so schlecht wie nie zuvor in den vergangenen Perioden der Sonnenfleckbildung. Die Scheibe ist strahlend rein. Und daher werden die Kurzwellen am Tage nur mäßig zu empfangen sein. Die D-Schicht ist einfach zu dicht. Am Abend und in der Nacht aber zeigt sich die wahre Empfangsleistung des MainAudions. Nach Sonnenuntergang kommen die Wellen immer mehr lautstark hoch. Man kann dann mit etwas Glück auch ausgewählte Sender empfangen.



Das Gehäuse ist 14,5 cm breit, 13,5 cm tief und 4 ... 5 cm hoch.

Nebengeräusche

Ich möchte nicht verschweigen, dass unser Audion selbst sehr viele Pseudosignale erzeugt. Das liegt an der Verwendung des speziellen Schaltkreises, der aus 12V die Heizspannung 6,3 V erzeugt und gleichzeitig auch die Impulse für die Ladungspumpe zur Gewinnung der Anodenspannung abgibt. Die Impulsfrequenz liegt um 50 kHz. Alle Oberwellen erzeugen deshalb ein Zwitschern, das sich aber nicht wirklich störend bemerkbar macht, wenn ein Nutzsignal aufgenommen wird. Eine

Abschirmung und weitere Maßnahmen zur Unterdrückung dieser Störsignale wäre sehr aufwändig zu realisieren. Der Anwender sollte diesen kleinen Mangel tolerieren. Es rauscht und brummt ohnehin im Kopfhörer. Das ist schaltungsbedingt. Ein Audion ist eben kein High-Tech-Produkt. Aber es macht Spaß, damit auf Wellenjagd zu gehen und dabei die Natur der Radiowellen zu erleben. Es gibt keinen Schwundausgleich und als netzbetriebenes Gerät unterliegt es manchmal sehr störend auch dem unvermeidlichen Netzbrummen. Man sollte es an der hinteren Buchse erden.

Bedienung

Der linke Rückkopplungsregler muss immer so nachgeführt werden, dass es im Kopfhörer laut rauscht. Dreht man weiter auf, dann setzt das Eigenschwingen ein und es quietscht. Offenbar hat der Schwingkreis bei niedrigen Frequenzen höhere Verluste. Durch Rechtsdrehen werden sie kompensiert, weil man mehr rückgekoppelte Energie zuführt. Sollte der Ton zu laut sein, dreht man den Rückkopplungsregler einfach etwas zurück.

Antenne

Bei guten Empfangsbedingungen reicht die Schwingkreisspule für einen ordentlichen Empfang. Zur Zeit aber ist angeraten, einen Draht von mindestens 5m Länge anzuschließen. Einen zweiten Draht kann man mit der Erdbuchse verbinden, wenn man keine geeignete Erdung hat. Bis 8.00 Uhr am Morgen(Sommerzeit!) und ab 19.00 Uhr am späten Nachmittag hört man bereits einige Sender. Am Abend und in der Nacht sind ca. ein Dutzend Stationen zu empfangen. Wenig bekannt ist, dass die größten Länder mehrmals am Tag und abends Sendungen in Deutsch anbieten. Radio Peking, Moskau, Warschau, Teheran usw. sind gut zu hören.
DF8ZR; im Juni 2018